



thomas weibel  
multi & media

# Meinungsjournalismus – von Leitartikel bis Tweet

Thomas Weibel

Medien & Multimedia

[www.thomasweibel.ch](http://www.thomasweibel.ch)



# Deduktion

- Gesetz (G): Alle Menschen sind sterblich.
- Prämisse (P): Sokrates ist ein Mensch.
- Konklusion (K): Sokrates ist sterblich.



# Deduktion

- Gesetz (G): Alle Menschen sind sterblich.
- Prämisse (P): Sokrates ist ein Mensch.
- Konklusion (K): Sokrates ist sterblich.

→ elegant, aber irrelevant



# Deduktion

- G: Politiker handeln im Interesse ihrer Partei.
- P: X ruft dazu auf, auf parteipolitische Ränke zu verzichten.
- K: Auch X hat das Interesse seiner Partei im Auge.



# Deduktion

- G: Politiker handeln im Interesse ihrer Partei.
- P: X ruft dazu auf, auf parteipolitische Ränke zu verzichten.
- K: Auch X hat das Interesse seiner Partei im Auge.

→ elegant, aber nur bedingt relevant



# Deduktion

- P1: Ein Mord ist geschehen.
- P2: Von allen Verdächtigen hatte nur X ein Motiv.
- P3: Andere Motive als das von X gibt es nicht.
- G: Die meisten Morde werden durch ein Motiv verursacht.
- K: X ist {mit grosser Wahrscheinlichkeit} der Mörder.



# Deduktion

- P1: Ein Mord ist geschehen.
- P2: Von allen Verdächtigen hatte nur X ein Motiv.
- P3: Andere Motive als das von X gibt es nicht.
- G: Die meisten Morde werden durch ein Motiv verursacht.
- K: X ist {mit grosser Wahrscheinlichkeit} der Mörder.

→ weniger elegant, nur bedingt aussagekräftig



# Deduktion

Eine gültige These oder Konklusion muss

- bekannten und akzeptierten Regeln oder Gesetzen,
- mit gültigen und für das Thema relevanten Prämissen oder Gründen

gestützt werden. Mit Abschwächungsadverbien wie wahrscheinlich abgedeckte Prämissen sind wacklig.



# Deduktion

Rationale Argumentation, Logik, Deduktion sind der Kern des Kommentars. Argumentieren bedeutet, eine These mit starken Gründen zu stützen. Die Gründe bestehen aus einem Gesetz oder einer Regel und einer oder mehreren Prämissen. Diese sind stark, wenn sie als einzelne wahr sind, wenn sie nicht gegen die Gesetze der Logik verstossen und wenn sie für die These relevant sind.



# Roter Faden

## Stichwortliste

ihm welche Position soll es sein? 

Sehen, Kant fällt durch

Kunst / Asketik (Kant)

Schwermelung

Das Ungeföhre (Humboldt)

Medien (McLuhan)

Selbstreflexion (Ritter)

Kommunikation / Messen / Leben

~~Medien~~

Kognition / Sprache

Inhalte

Verstehen (O. Weber)

lernen mit dem Moment der Kognitiven

Sprechen

Medienkompetenz

soziales Verhältnis

Sozialformen

Formen

Metaphorik / Navigation / Arbeit

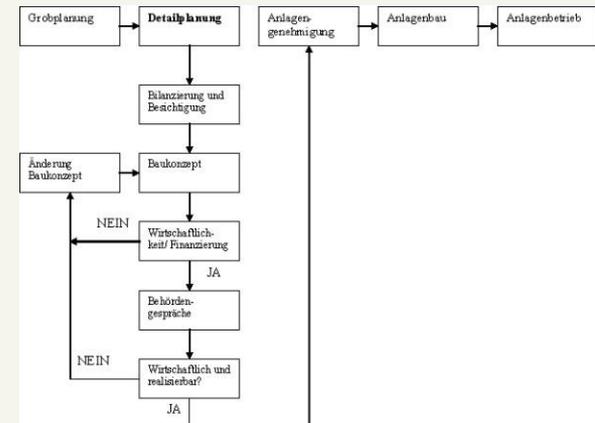
1.

Kant, McLuhan, Ritter, O. Weber, F. Humboldt



# Roter Faden

## Ablaufdiagramm



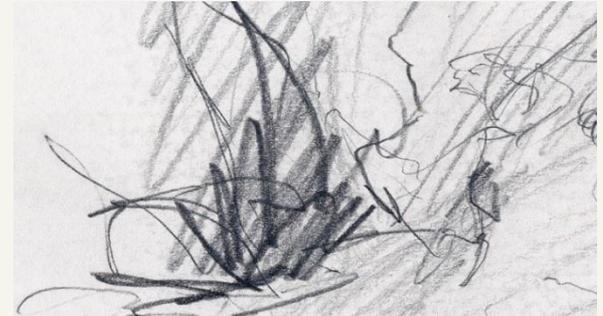




thomas weibel  
multi & media

# Roter Faden

Zeichnung





# Übung

## Tageskommentar/Kurzkommentar

- Relevanz
- Publikumsnähe
- schneller, steiler Einstieg
- Erklärung/Bewertung
- Argumentationslogik



# Übung

## Tageskommentar/Kurzkommentar

- max. 1000 Zeichen
- max. 170 Wörter
- 3 Absätze
- Hausaufgabe, Termin: Freitag, 22. März



# Gruppenarbeit

## Tageskommentar/Kurzkommentar

- G: Regeln, Gesetze
- P: gültige, relevante Prämissen
- K: Schlussfolgerung, Konklusion



# Gruppenarbeit

## Transparenz statt Kampagnenjournalismus

Die preisgekrönten Listen des Offshore-Leaks-Projekts mit detaillierten Informationen zu **dehlikten** Geschäften von Unternehmen und Privatpersonen sind ein Schub für die **Transparenz**. Die Exempel, die in den ersten Tagen nach der Veröffentlichung für das lauteste Rauschen im Blätterwald sorgten – der deutsch-schweizerische Playboy, die spanische Baronin oder das aserbaidjanische Präsidentenehepaar –, sind dabei **zweitrangig**. Vielmehr veranschaulicht das Ergebnis der akribischen Datenanalyse, wie ein weltweites Netzwerk von Akteuren für die Finanzindustrie im Schatten gearbeitet hat. Die Daten werfen ein Schlaglicht auf Strukturen, **den** der Öffentlichkeit bisher eher als diffuser, auf Einzelfällen basierender Verdacht, denn als mit Fakten belegte Tatsache wahrgenommen wurden.

Der Schub zu mehr Transparenz wird mit zunehmender Digitalisierung nicht mehr aufzuhalten sein, und das nicht nur, weil Regierungsvertreter diese Transparenz nun selbst einfordern: Ein Sprecher des deutschen Finanzministers Wolfgang Schäuble verlangte die Herausgabe der Offshore-Leaks-Daten von den beteiligten Medienhäusern. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern will das Steuerdossier von **Gunter Sachs** überprüfen. Die griechische Regierung hat Ermittlungen zu mehr als hundert Offshore-Gesellschaften angekündigt. Das alles mag auf kurze Sicht kaum Veränderung bedeuten. Langfristig muss diese neue Durchsichtigkeit wegkommen vom kurz aufflammenden Medienrummel und vom inszenierten Skandal um Datenlecks hin zur professionellen Aufarbeitung der wahren Sachverhalte. Der Zusammenschluss von Journalisten könnte dabei für Informanten und die breite Öffentlichkeit die beste Lösung bieten. In Fall von Offshore-Leaks fungierte das ICIJ als «gatekeeper» (Pfortner) und gab die Daten erst nach strukturierter Aufbereitung und gründlicher Recherche an die mehr als 40 Medienhäuser weltweit weiter. **Die Quelle wurde zwar durch das ICIJ verifiziert, ein Rest von Unsicherheit liegt ab** immer noch bei den beteiligten Redaktionen.



thomas weibel  
multi & media

# Rhetorik

[blogisch.ch](http://blogisch.ch) - 100 Sekunden Wissen: Rhetorik



# Rhetorik

Im alten Griechenland war die Rhetorik hoch angesehen. Sie zählte (zusammen mit Grammatik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie) zu den sieben freien Künsten.

Die Aufgabe der Rede ist es, den Zuhörer von einer Aussage zu überzeugen oder zu einer bestimmten Handlung zu bewegen. Als *Kunst* der Rede stellt die Rhetorik hierzu die Mittel bereit, als *Theorie* der Überzeugung analysiert sie diese.



# Rhetorik

Rhetorik erfüllt eine doppelte Aufgabe und ist sowohl *Kunst* als auch *Wissenschaft*. Zum einen geht es um die *Kunst*, Menschen von einer Ansicht zu überzeugen oder zu einer Handlung zu bewegen, zum anderen um die *Wissenschaft* vom wirkungsvollen Reden.



# Rhetorik

Rhetorische Figuren tragen bis heute antike Namen:

[de.wikipedia.org/wiki/Liste rhetorischer Stilmittel](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_rhetorischer_Stilmittel)



# Rhetorik

## **Allegorie**

Verbildlichung, ausgeführte Metapher; eine Allegorie ist im Allgemeinen ein Gleichnis. Häufig wird dabei eine abstrakte Idee durch etwas Gegenständliches ausgedrückt.

«Auf dem Theater der Welt sind alle Menschen Spieler: mancher bekommt die Rolle eines Königs, mancher die eines Bettlers.»



# Rhetorik

## **Alliteration (Stabreim)**

Zwei oder mehrere unmittelbar aufeinander folgende Wörter besitzen den gleichen Anfangskonsonanten.

«Kind und Kegel»  
«Milch macht müde  
Männer munter»  
«Mensch Meier»  
«Veni vidi vici» (Julius  
Cäsar)



# Rhetorik

## **Anapher**

Das Wiederholen eines Wortes oder Satzes am Anfang von aufeinanderfolgenden Sätzen.

«Das Wasser rauscht, das Wasser schwillt.»



# Rhetorik

## **Antithese**

Gegenüberstellung oder Kontrast von Ideen oder Wörtern.

«Heiss geliebt und kalt getrunken.»



# Rhetorik

## **Archaismus**

Gebrauch einer alten oder ungebräuchlichen Form.

«abhold»;  
«allezeit»;  
«weiland»



# Rhetorik

## Assonanz

Repetition desselben Vokals in  
aufeinanderfolgenden Worten.

«Ottos Mops trotzt.»  
(Ernst Jandl)



# Rhetorik

## **Asyndeton**

Auslassen von Konjunktionen zwischen zusammengehörigen Satzteilen oder Wörtern.

«Wasser, Feuer, Erde, Luft – ewig werden sie bestehen.»



# Rhetorik

## Chiasmus

Zwei sich entsprechende Paare werden nicht parallel (a-b-a-b) sondern in umgekehrter Folge (a-b-b-a) gebraucht. Der Name kommt vom Griechischen Buchstaben X.

«Sie wissen nicht, was sie wollen, und wollen nicht, was sie wissen.»



# Rhetorik

## Ellipse

Verkürzte Satzkonstruktion.

«Ohne Wenn und Aber»  
«Ich kann das. Du nicht.»



# Rhetorik

## **Euphemismus**

Beschönigung. Ersetzung eines unangenehmen Ausdrucks durch einen weniger verletzenden.

«Ethnische Säuberungen»  
«Ableben»  
«mollig»  
«Seniorenresidenz»



# Rhetorik

## Hyperbel

Übertreibung zur Betonung oder für einen rhetorischen Effekt.

«todmüde»;  
«fuchsteufelswild»;  
«Schneckentempo»



# Rhetorik

## **Inversion**

Umstellung von Satzgliedern,  
abweichend vom normalen  
Sprachgebrauch.

«Unendlich ist die  
jugendliche Trauer»;  
«Ein Dieb ist er!»



# Rhetorik

**Ironie,  
Sarkasmus,  
Zynismus**

Unterschiedliche Bedeutung  
und Aussage der Worte.

«Du bist mir aber ein  
schöner Freund!»;  
«Das ist ja eine schöne  
Bescherung!»;  
«Der Geprügelte ruft,  
anstatt zu schreien:  
Natürlich! Gleich  
nochmal!»



# Rhetorik

## **Kakophonie**

Als unangenehm oder unästhetisch empfundener Laut, Klang oder Wortfolge; Lautfolge, die schlecht auszusprechen ist

«Rex Xerxes»



# Rhetorik

## Klimax

Anordnen von Worten oder Sätzen in anschwellender Stärke.

«Überall gibt es Eifrige,  
Übereifrige,  
Allzueifrige»;  
«Er arbeitet zehn, zwölf,  
ja vierzehn Stunden  
täglich am Erfolg.»



# Rhetorik

## Litotes

Hervorhebung durch Untertreibung oder durch doppelte Negation.

«Eine Atombombe kann Dir den ganzen Tag verderben»;  
«nicht wenig verdienen»



# Rhetorik

## **Metapher**

Bildlicher Wortgebrauch.

«Die Sonne lacht»;  
«Am Fusse des Berges»;  
«Ein Meer von  
Menschen»



# Rhetorik

## **Metonymie**

Umbenennung, Ersetzung,  
durch ein suggestives Wort.

«Den ganzen Goethe  
aufsagen»;  
«Ein Gläschen trinken»



# Rhetorik

## Neologismus

Wortneuschöpfung.

«Technopark»;  
«simsen»



# Rhetorik

## **Onomatopoeia**

Mit Wörtern natürliche Klänge imitieren.

«Quak!»;  
«Kuckuck!»;  
«Muh!»;  
«Bumm!»;  
«Peng!»;  
«Zisch!»;  
«Es knistert und knastert»



# Rhetorik

## Oxymoron

Sich scheinbar widersprechende Aussagen werden miteinander verbunden.

«heisskalt»;  
«bittersüss»;  
«Hassliebe»;  
«grosser Zwerg»;  
«beredtes Schweigen»  
(Cicero)



# Rhetorik

## **Paradox**

Eine wahre Aussage, die scheinbar dem gesunden Menschenverstand widerspricht.

«Der Plan ist teuflisch, aber wahrhaft göttlich»;  
«Ich weiss, dass ich nichts weiss» (Sokrates)



# Rhetorik

## **Parallelismus**

Paralleler Aufbau von (Teil-)  
Sätzen

«Vogel fliegt, Fisch  
schwimmt, Mensch  
läuft.» (Emil Zátopek)



# Rhetorik

## **Pars pro toto**

Etwas wird durch einen Teil benannt.

«Pro Kopf» statt «pro Person»;  
«Ein Dach über dem Kopf haben»



# Rhetorik

## **Personifikation**

Vermenschlichung einer unpersönlichen Sache.

«Die Revolution frisst ihre Kinder»;  
«Die Stimme des Gewissens»;  
«Mutter Erde»;  
«Vater Staat»



# Rhetorik

## **Pleonasmus**

Gebrauch von überflüssigen Wörtern zum Verstärken der Aussage.

«Schneeweisser Schimmel»;  
«uralter Greis»



# Rhetorik

## **Polysyndeton**

Wiederholung von  
Konjunktionen in einer Serie von  
Wörtern oder Sätzen.

«Einigkeit und Recht und  
Freiheit» (Hoffmann von  
Fallersleben)



# Rhetorik

## **Rhetorische Frage**

Scheinfrage; Frage, auf die keine Antwort erwartet wird.

«Wer glaubt denn noch daran?»;  
«Was ist denn schon normal?»;  
«Wo sind wir denn hier?»



# Rhetorik

## **Simile**

Explizites Vergleichen von Dingen mit «wie».

«Er steht wie ein Fels in der Brandung.»



# Rhetorik

## Synekdoche

Gebrauch eines Teils für das Ganze oder des Ganzen für einen Teil.

«Die Schweiz hat drei Goldmedalien gewonnen»;  
«Dach» für Haus;  
«Kopf» für Mensch;  
«der Schweizer» für alle Schweizer



# Rhetorik

## **Vorgriff**

Ein möglicher Vorwand wird vorweggenommen.

«Natürlich werden jetzt einige sagen: ...»



# Rhetorik

## **Zeugma**

Syntaktisch korrekte Verbindung  
semantisch nicht  
zusammengehöriger Satzglieder

«Er sass ganze Nächte  
und Sessel durch»;  
«Ich heisse Thomas  
Weibel und Sie  
willkommen»



# Übung

Rhetorische Tweets:

- Formen
- Wirkung



thomas weibel  
multi & media

# Kommunikation

Mail: [thomas.weibel@bluewin.ch](mailto:thomas.weibel@bluewin.ch)

Web: [www.thomasweibel.ch](http://www.thomasweibel.ch)

Skript: [www.thomasweibel.ch](http://www.thomasweibel.ch) > Lehre >  
Meinungsjournalismus